

N i e d e r s c h r i f t

der 31. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF am 18.08.2011

öffentlich

Ort: Ratshof, Marktplatz 1, Zimmer 107

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:20 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Raik Müller	CDU	Vertreter für Herrn Dieringer
Herr Frank Sänger	CDU	
Herr Dr. Erwin Bartsch	parteilos	Vertreter für Herrn Sieber
Herr Rudenz Schramm	parteilos	
Herr Thomas Felke	SPD	Vertreter für Herrn Koehn
Herr Johannes Krause	SPD	
Herr Manfred Schuster	DIE	
Herr Denis Häder	GRAUEN/Volkssolidarität MitBÜRGER für Halle	

Herr Christoph Menn	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Uwe Stäglin	BG	
Frau Sieglinde Voigt-Kremal	Verw	
Frau Marion Bauhardt	Verw	Vertreterin für Frau Hesse
Frau Antje Prautzsch	Verw	

Entschuldigt fehlen:

Herr Lothar Dieringer	parteilos	vertreten durch Herrn Müller
Herr Michael Sprung	CDU	
Herr Uwe Heft	parteilos	
Herr Olaf Sieber	DIE LINKE.	vertreten durch Herrn Bartsch
Herr Gottfried Koehn	SPD	vertreten durch Herrn Felke
Frau Martina Hesse	Verw	vertreten durch Frau Bauhardt

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 21.07.2011
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Beabsichtigte Einziehung einer Teilstrecke des Blankenburger Weges, gelegen vor dem Objekt Blankenburger Weg 1 - 10
Vorlage: V/2011/09944
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zu den Bauvorhaben der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2011/09804
7. schriftliche Anfragen von Stadträten

8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Krause, eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

einstimmig z u g e s t i m m t

Beschluss:

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 21.07.2011

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

einstimmig z u g e s t i m m t

Beschluss:

Der Niederschrift vom 21.07.2011 wird zugestimmt.

zu 4 **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

zu TOP 3.1: **Vergabebeschluss: Amt 37-L-06/2011: Lieferung eines Notarzt-Einsatzfahrzeuges nach DIN 75079**

einstimmig zugestimmt

zu TOP 3.2: **Vergabebeschluss: FB 66-B-02 N8/2001 – Halle (Saale), 3. Abschnitt HES, B 6 – Delitzscher Straße einschließlich Grenzstraße, Leistungen für den Abschnitt 3b 2, Nachtrag 8**

mehrheitlich zugestimmt

zu TOP 3.3: **Vergabebeschluss: Amt 66-L-08a/2010: Reinigung von Straßenentwässerungseinrichtungen im Stadtgebiet von Halle (Saale)**

mehrheitlich zugestimmt

zu 5 **Beschlussvorlagen**

zu 5.1 **Beabsichtigte Einziehung einer Teilstrecke des Blankenburger Weges, gelegen vor dem Objekt Blankenburger Weg 1 - 10
Vorlage: V/2011/09944**

Ab 17.03 Uhr nimmt Herr Schuster an der Sitzung teil.

Die Vorlage vertreten Herr Heinz und Herr Heise vom Straßen- und Tiefbauamt.

Hierzu gibt es keine Anfragen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

einstimmig z u g e s t i m m t

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Einziehung einer Teilstrecke des Blankenburger Weges, gelegen vor dem Objekt Blankenburger Weg 1- 10 nach § 8 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (StrG LSA).
2. Die Stadtverwaltung veranlasst die öffentliche Bekanntmachung der Absicht der Einziehung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale).

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 6.1 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zu den Bauvorhaben der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2011/09804**

Der Vorsitzende, Herr Krause, erteilt Herrn Schuster das Wort.

Herr Schuster erklärt im Namen seiner Fraktion, dass er mit der Beantwortung der Verwaltung nicht einverstanden ist und somit die Fraktion bei ihrem Antrag bleibt.

Herr Häder erläutert, dass der Ausschuss bei einer 10 %-igen Überschreitung zu unterrichten ist. Allerdings hat er den Eindruck, dass dies nicht erfolgt. Die Stadträte müssen sehr oft bei der Verwaltung nachfragen. Er schlägt vor, den Beschluss, dass der Ausschuss bei einer 10 %-igen Überschreitung des Baubeschlusses zu informieren ist, nochmals herbeizuführen.

Herr Krause teilt mit, dass dies ein eigenständiger Beschluss des Vergabeausschusses war, dass er bei Verzug in einer angemessenen Zeit sowie bei einer 10 %-igen Überschreitung des Baubeschlusses zu informieren ist.

Herr Stäglin informiert, dass im zweiten Punkt des Beschlussvorschlages quartalsweise eine Liste gewünscht wird. Seiner Meinung nach ist aber sinnvoll, den bisherigen Modus beizubehalten und keine weiteren Listen zu produzieren.

Herr Heinz erläutert, dass es einen Beschluss des Vergabeausschusses gibt, dass bei einer 10 %-igen Überschreitung der Summe eines Baubeschlusses der Vergabeausschuss eigenständig durch die Verwaltung informiert wird. Er erklärt, dass diese Forderung von Seiten des Straßen- und Tiefbauamtes strikt eingehalten wird.

Herr Krause legt dar, dass bei einem Bauvorhaben vermieden werden sollte, dass die Verwaltung in Verzug gerät.

Herr Häder ist der Meinung, dass es manchmal Änderungen gibt und es sinnvoller wäre, die einzelne Vergabe zu begutachten.

Herr Sänger hat Probleme, da etwaige Nachträge (z. B. Berliner Brücke) nicht nachvollziehbar sind. Es sollte dargestellt werden, wie es zu diesen hohen Abweichungen kommt. Er hält es für ratsam, dass der Vergabeausschuss bei „gigantischen Abweichungen“ zeitnah eine Information erhält.

Herr Stäglin bittet darum, dass der Antrag in dieser Sitzung nicht behandelt bzw. beschlossen wird, damit die Verwaltung die Möglichkeit erhält, ihre Stellungnahme nochmals zu prüfen und ggf. zu überarbeiten. Auch er möchte sich in den neuen Sachverhalt einarbeiten und hier eine Beratung mit dem zuständigen Fachamt durchführen. Als Beispiel sollte man das Negativbeispiel „Berliner Brücke“ zugrunde legen. Er hält aber ein zu hohes Berichtswesen für nicht sinnvoll.

Herr Krause schlägt mit Einverständnis von Herrn Schuster vor, dass der Antrag auf die nächste Sitzung (15.09.2011) vertagt wird.

Herr Schuster erklärt sich einverstanden.

Im Zuge der Überarbeitung der Stellungnahme schlägt Herr Häder vor, dass auf Seite 11 im Statusbericht zu Baumaßnahmen des Straßen- und Tiefbauamtes Quartal IV/2010 und I/2011 das Bauvorhaben Amt 66-B-32/2009: Wasserhaltung und Beräumung der Gerbersaale (Nachträge 23,18 %) hinsichtlich der Informationspflicht über Nachträge an den Ausschuss geprüft werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird vertagt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung bei städtischen Bauvorhaben in Zukunft unaufgefordert und unverzüglich den Stadtrat über eventuellen Bauverzug sowie anfallende Mehrkosten zu informieren. Die Einführung von Terminverträgen sollte geprüft werden. In allen zukünftigen Verträgen muss die Kostenobergrenze für die Stadt Halle (Saale) gesichert sein.

Die Stadtverwaltung gibt dem Stadtrat vierteljährlich eine Übersicht über alle aktuellen städtischen Bauvorhaben und deren Termin- sowie Kosteneinhaltung. Wenn die ursprünglich veranschlagten Kosten um mehr als 10% überschritten werden, ist dies schriftlich zu begründen.

zu 7 schriftliche Anfragen von Stadträten

Beschluss:

keine

zu 8 **Mitteilungen**

Beschluss:

keine

zu 9 **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

Herr Häder möchte wissen, warum vor der Sanierung angeblich die Fahrbahnmarkierung des Dessauer Platzes durchgeführt wurde.

Herr Heise antwortet, dass die Markierungsarbeiten an der Stelle Hordorfer Straße beendet worden sind und der Bereich der Sanierung der Fahrbahndecke nicht neu markiert wurde.

Herr Sänger erklärt, dass ihm folgende Bemerkung aufgefallen ist:

„... Straße und Fußweg wurden gemäß den örtlichen Gegebenheiten geplant und höhenmäßig festgelegt.“

Allerdings befindet sich das Objekt Rannische Straße 3 im privaten Besitz. Da hier eine Differenz zwischen den neuen Hauseingangshöhen und dem Straßenbauprojekt festgestellt wurde, findet er es ratsam, hier eine Abstimmung mit dem Bauordnungsamt vorzunehmen. Seiner Meinung nach ist der Eigentümer verpflichtet, den Urzustand wieder herzustellen.

Herr Heise sagt eine Prüfung zu.

zu 10 **Anregungen**

Herr Häder regt eine Überprüfung der Ampelschaltung im Bereich Volkmannstraße (Richtung Paracelsusstraße – Roßplatz) aus Richtung Riebeckplatz an.

Herr Heise erklärt, dass zurzeit ein neues Ampelkonzept erarbeitet wird und kurzfristig eine Änderung nicht möglich ist.

Für die Richtigkeit:

Datum: 19.09.11

Johannes Krause
Vorsitzender des Ausschusses

S. Voigt-Kremal
Protokollführerin